
Handlungskompetenzbereich Unterschiede zwischen der Erwachsenen- und Kinderpflege

Handlungskompetenz Kinder und Jugendliche benötigen je nach Alter eine vom erwachsenen Menschen unterschiedliche Pflege und unterschiedliche Medikation. Dafür ist spezifisches Fachwissen nötig, denn Kinder/Jugendliche sind nicht kleine Erwachsene.

Situationskreis Pädiatrie

Lernziele Die Lernenden

können erläutern, was bei einer Befruchtung passiert, kennt den Begriff Chromosom und kann die Entstehung einer Chromosomenstörung anhand des Beispiels Trisomie 21 erklären

können die Untersuchung der Nackentransparenz und Chromosomenanalyse mit eigenen Worten beschreiben und die persönlichen und sozialen Auswirkungen einer solchen genetischen Untersuchung diskutieren

können über die Dauer der Schwangerschaft und die Stadien (Embryo /Fetus) berichten

können Beispiele für Ursachen einer pränatalen Störung nennen

beschreiben die Rolle der Organogenese bei Fehlbildungen und kennen die Faktoren, die zu Fehlbildungen führen

können prophylaktische Massnahmen nennen, um Fehlbildungen beim Kind zu vermeiden

kennen die Definition der Frühgeburtlichkeit sowie den Begriff APGAR und die Zeichen eines reifen versus unreifen Neugeborenen

kennen und verstehen die physiologischen und anatomischen Unterschiede zwischen Kinder und Erwachsenen.

kennen die wichtigsten spezifischen Krankheiten von Kindern anhand exemplarischer Beispiele: Pseudokrupp, Diabetes,

FaGe Lehrjahr 3 Quartal 3
Fach BKP Situation Pä

Handlungskompetenzbereich Unterschiede zwischen der Erwachsenen- und Kinderpflege

Herzstörungen, Hautkrankheiten

können die verschiedenen Ursachen und Untersuchungen bei der Symptomatik Fieber beschreiben

kennen die wichtigsten spezifischen Krankheiten von Kindern in Bezug auf Tumore: Leukämie, Osteosarkom

können die Belastung, die eine chronische Krankheit (am Beispiel Leukämie) im Kindesalter auf das Familiengefüge hat, diskutieren

erfassen die Unterschiede der Reanimation bei Kindern und Erwachsenen sowie die wichtigsten Verhaltensweisen bei exemplarischen Kindernotfällen beschreiben

können Meilensteine der kindlichen Entwicklung benennen.

Hinweise zum Unterricht für Lehrpersonen

Vermittlung von grundlegendem Wissen zu Schwangerschaft und deren Verlauf, sowie die wichtigsten beziehungsweise einzelne schwere Kinderkrankheiten. Ausserdem werden pflegerisch relevante Unterschiede zwischen Kindern und Erwachsenen im Unterricht thematisiert.

Querhinweise BGS

Entwicklungspsychologie
SW, A4, 2. 3. Quartal, 1. Ljh., SW, A4, 1. Quartal, 2. Ljh. SW, C2, 4. Quartal, 2. Ljh.
Infektionskrankheiten
BK P und HB E1, 1. Quartal 1. Ljh. BK P, E1, 3. Quartal, 1. Ljh. HB, E1, 3. Quartal, 2. Ljh.
In Notfallsituationen reagieren
BKP, C1, 1. Quartal, 3. Ljh.
Einbezug von Angehörigen
BK P, A2, 2. Quartal, 1. Ljh.
BK P, A2, 3. Quartal, 1. Ljh.
BKP, C4, 2. Quartal, 3. Ljh.

Querverweis Modellehrgang